



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

Pressemitteilungen 2007

## Neue Fachgruppe der großen Private Equity-Gesellschaften im BVK

29. Juni 2007

Die großen Private Equity-Gesellschaften in Deutschland wollen ihre Arbeit der Öffentlichkeit künftig besser erklären. Zehn große Gesellschaften haben sich zu diesem Zweck im Juni in einer Fachgruppe im Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) zusammengeschlossen.

„Weite Teile der Öffentlichkeit wissen nicht genau, was Private Equity eigentlich ist und warum dieser Bereich für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland so enorm wichtig ist“, so Hanns Ostmeier von Blackstone Deutschland. Ostmeier wird künftig die Leitung der neugegründeten BVK-Fachgruppe übernehmen und sich in dieser Funktion vorrangig im BVK engagieren.

Die Fachgruppe Large Buy-out plant, im Rahmen des BVK in einen verstärkten Dialog mit der Öffentlichkeit zu treten und mehr über die Branche zu informieren. Angedacht seien beispielsweise ein Ausbau des Internetauftritts sowie Veranstaltungen rund um dieses Thema. „Damit wollen wir zum einen dem Informationsbedarf der Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft Rechnung tragen,“ betont Ostmeier, „uns aber auch an alle wenden, die neugierig sind, was sich hinter Private Equity eigentlich verbirgt“. Daneben plant die Fachgruppe, die den Namen „Large Buy-out“ trägt, in der nächsten Zeit Studien bei unabhängigen Forschungsinstitutionen in Auftrag zu geben, um die volkswirtschaftliche Bedeutung und Auswirkung von privatem Beteiligungskapital empirisch untersuchen zu lassen. Die Mitglieder der Fachgruppe haben beschlossen, dafür Daten über ihre Investments in Deutschland bereitzustellen. Damit entsteht erstmals ein derartiger Datenpool, der qualifizierten Forschungseinrichtungen zur Verfügung gestellt wird.

„Wir freuen uns sehr, dass sich nun auch die großen Buy-out-Gesellschaften in unserem Verband verstärkt engagieren, um ihr Geschäft, aber auch das Geschäft aller Private Equity-Gesellschaften besser zu erklären“, so Rolf Christof Dienst, Vorstandsvorsitzender des BVK. „Die wachsende wirtschaftliche Bedeutung von Private Equity macht es notwendig, dass die Branche künftig noch stärker kommuniziert und mit allen Interessengruppen in den Dialog tritt.“

Der neu gegründeten BVK-Fachgruppe „Large Buy-outs“ gehören neben Blackstone auch Allianz Capital Partners, Apax Partners, Advent International, Bain Capital, BC Partners, CVC, KKR, Permira und TPG an. Hanns Ostmeier löst als Leiter der neuen Fachgruppe Jens Reidel ab und wird kommissarisch dessen Nachfolger im Vorstand des BVK bis zur nächsten Wahl. „Die Mitglieder der neuen Fachgruppe freuen sich sehr, mit Hanns Ostmeier einen neuen Leiter gewonnen zu haben, der sich als ein Insider der Branche schwerpunktmäßig in dieser wichtigen Funktion im BVK engagieren wird,“ so Jens Reidel.

Der BVK hat insgesamt vier Fachgruppen: Early Stage, Later Stage, Mittelständische Beteiligungsgesellschaften und Large Buy-out.

Weitere Meldungen:

[Private Equity-Branche in Deutschland will keine Förderung sondern stabile Rahmenbedingungen](#)

[BVK-Studie: Private Equity sorgt für erfolgreichen Börsennachschub](#)

[BVK-Statistik des deutschen Beteiligungsmarktes für das 1. Quartal 2007](#)